

Die Welt ein bisschen besser machen

72-STUNDEN-AKTION: THW-Jugend engagiert sich im Caritas Kinderdorf

Irschenberg – Die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks (THW) Miesbach engagierte sich im Rahmen der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ im Caritas Kinderdorf in Irschenberg. Am Freitag, dem zweiten Tag der dezentralen Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), besuchte die Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner die Freiwilligen in Irschenberg.

„Auch Menschen können solche Geschenke sein.“

Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Die THW-Jugend hatte pünktlich um 17.07 Uhr zum Start der bundesweiten Aktion mit der geplanten Renovierung und Erweiterung der Terrasse der heilpädagogischen Tagesstätte „Kleiner Leuchtturm“ im Kinderdorf begonnen. Aigner, die die Schirmherrschaft für den BDKJ München und Freising übernommen hat, freute sich bei ihrem Rundgang über das soziale Engagement der THW-Jugendgruppe. „Wenn Gutes geschieht, dann ist das Bild vom Geschenk des Himmels nicht weit. Auch Menschen



Die Mädchen und Buben des THW Miesbach legten sich 72 Stunden lang im Caritas Kinderdorf mächtig ins Zeug. Darüber freuten sich Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Jugendgruppenleiter Ernst Fiechter und Dr. Stephanie von Lutitz (BDKJ München und Freising).

Die 72-Stunden-Aktion

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In den drei Tagen werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser ma-

chen“. Viele Tausend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich in ihrer direkten Umgebung oder international für ein soziales, ökologisches, politisches oder interreligiöses Projekt ein. Und auch über die Grenzen der Bundesrepub-

lik hinweg nehmen junge Menschen an der Aktion teil: 31 Gruppen in Argentinien, Bolivien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, Kolumbien, Nordirland, Österreich, Pakistan, Peru, Rumänien, Südafrika und Ukraine hatten sich angemeldet.

können solche Geschenke sein. Menschen wie ihr, die auf andere zugehen, Empa-

thie zeigen, solidarisch mit ihnen sind“, ließ sie die Kinder und Jugendlichen wissen

und dankte ihnen dafür, damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt und letztlich unsere Demokratie stärken.

LESERFORUM

Trend zu Vulgarisierung

Zum Leserbrief „Gemeindebücherei: Anerkannte Bildungseinrichtung und kein „Eventstadel“:

Den Leserbrief von Frau Gertrud Almus möchte ich nicht unwidersprochen lassen: Die Bezeichnung „Eventstadel“ für eine heutige Gemeindebücherei mag

polemisch gemeint sein, trifft aber den Nagel auf den Kopf.

Nicht nur in Feldkirchen geht der Trend immer weiter – dem Zeitgeist folgend – in Richtung Popularisierung und damit Vulgarisierung der Einrichtungen, was natürlich weitere Dünnbrettblöcher anzieht, die sich mit

ihren reduzierten Bedürfnissen dort gebauchpinselt fühlen. Dass sich immer noch einige Zeitgenossen davon angewidert fühlen, ist verdienstvoll.

Merke: „Wir amüsieren uns zu Tode.“ (Neil Postman, 1985)

Ernst-Christian Pahl
Bad Aibling

Ministerpräsident Söder hält Festrede in Antholing

Trachtenverein „Bairer Winkler“ feiert 90. Jubiläum

Antholing – Sein 90. Gründungsfest feiert der Trachtenverein „Bairer Winkler“. Die Jubiläumsfeier beginnt am Mittwoch, 29. Mai, um 20 Uhr mit dem Bieranstich und einem Heimateabend im Festzelt. Am Donnerstag, 30. Mai, steht ab 8 Uhr der

Hauptfesttag mit Kirchen- und Festzug sowie Festzeltbetrieb an. Beim politischen Abend am Freitag, 31. Mai, 19 Uhr, hält der bayerische Ministerpräsident Markus Söder die Festrede. Am Samstag, 1. Juni, gibt es um 19 Uhr ein Weinfest mit der

Stoabucklsmusi und den Weißengroaner Musikanten. Am Sonntag, 2. Juni, ist um 10 Uhr ein Oldtimertreffen, ehe die Feierlichkeiten am Montag, 3. Juni, mit einem Kesselfleischessen mit der Höhenrainer Musi um 19 Uhr zu Ende gehen.

Stromausfall sorgt für Staus im Verkehr

Hausham/Miesbach – Wegen mehrerer Stromausfälle in Miesbach und Hausham wurde die Polizei Miesbach am Freitag zur Verkehrsregelung gerufen. Da die Ampelanlage in Miesbach an der Rosenheimer Straße/B472 und die in Hausham B307/Fehnbachstraße ausgefallen waren, stockte der Verkehr. Betroffene berichteten laut Polizei von rücksichtslosem Verhalten mancher Verkehrsteilnehmer und mehreren Beinahe-Unfällen. Erst nachdem die Beamten den Verkehr regelten, beruhigte sich die Situation wieder. Kurze Zeit später war der Strom wieder da.

Motorrad-Raser erwartet Fahrverbot

Irschenberg – Mit 136 km/h im Tempo-60-Bereich: Diese Raserei kommt einen 31-jährigen Motorradfahrer aus Garching teuer zu stehen. Wie die Polizei Miesbach berichtet, überschritt der Mann die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Staatsstraße 2010 in Irschenberg am Samstagvormittag um 76 Kilometer pro Stunde. Ihn erwarten nun ein Bußgeldbescheid über mehrere 100 Euro, zwei Punkte und ein dreimonatiges Fahrverbot.



Vagener Burschen bekamen tatkräftige Unterstützung

Die Schalkfrauen und Miederdirndl des Vagener Trachtenvereins „D'Neuburgler“ trafen sich, um gemeinsam die Girlanden für das 100. Gründungsfest des Vagener Burschenvereins „D'Goldbacher“ zu binden und zu schmücken. Das große Festzelt auf der Schäffler-Wiese steht bereits. Am Mittwoch, 29. Mai, findet dort ab 19 Uhr die Eröffnungsfeier mit dem traditionellen Bieranstich statt. Für den Zeltschmuck wurden große Mengen an Buchs gebraucht, obwohl derzeit das Aufkommen des Buchsbaum-

zünslers dem heimischen Bestand in den Gärten arg zu schaffen macht. Gleichzeitig musste die Dekoration für den Truhenwagen und die Umrandung der Darstellung der Neuburg (wir berichteten) eingebunden werden, denn diese rückten tags darauf beim 120. Gründungsfest des Westerhamer Trachtenvereins „D'Mangfalltaler“ beim Festumzug mit aus. Burschenvorstand Sebastian Schönemann bedankte sich bei den fleißigen Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung.

FOTOS WOLFF

Tannenhof-Areal: Morgen gemeinsames Arbeiten am Modell

Interessierte Bürger treffen sich ab 17 Uhr im Café Stephanies

Bad Feilnbach – Die Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Tannenhof-Areals in Bad Feilnbach geht nach den beiden ersten Treffen am morgigen Dienstag mit einem offenen Ideenbüro von

17 bis 19 Uhr weiter. Von 19 bis 22 Uhr wird dann in der Planungswerkstatt bereits am Modell gearbeitet. Dazu treffen sich die Teilnehmer im Café Stephanies und nicht, wie ursprünglich ge-

Unfall verlief glimpflich

16 000 Euro Sachschaden auf Autobahn

Irschenberg – Die Kontrolle über sein Fahrzeugespann verlor am Samstag gegen 22 Uhr ein 57-jähriger Hauschamer auf der A8 Richtung Salzburg im Gefälle des Irschenbergs. Auf regennasser Fahrbahn kollidierte sein Opel laut Polizei mit der rechten Leitplanke. Wagen und Anhänger blieben quer auf dem mittleren und rechten Fahrstreifen stehen.

Kurz darauf musste eine 28-jährige Rosenheimerin auf der mittleren Spur mit ihrem Fiat reflexartig nach links ausweichen, um nicht in den Anhänger zu rasen. Dieser war in der Dunkelheit erst spät zu erkennen. Für einen auf dem linken Fahrstreifen nachfolgenden

Echte Volksmusik in Fischbach

Flintsbach/Fischbach – Ihre neue CD präsentieren die Gruppen „Lieblings-Musi“, „Musischmaus“ und die „Dorfboch Musi“ am kommenden Freitag, 31. Mai, in der „Alten Post“ in Fischbach. Durch den unterhaltlichen Abend führt Bert Lindauer. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. „Vo do hea walt da Wind“ – so lautet der Titel der neuen CD, auf der ausschließlich selbst komponierte Volksmusik zu hören ist. Die drei Gruppen sind untereinander personell verbandelt. Viele der Musikanten haben am Richard-Strauss-Konservatorium in München, unter anderem auch bei Sepp Hornsteiner, studiert, der das Vorwort auf der CD verfasst hat.